
6846/J XXIV. GP

Eingelangt am 12.11.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Deimek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Schließung des ÖBB-Lehrlingsheimes in Oberösterreich

Am 28. Oktober 2010 gaben Verkehrsministerin Bures und ÖBB-Chef Kern den Startschuss für 450 neue Lehrstellen bei der ÖBB. Die ÖBB ist derzeit mit ihren 1.854 Lehrlingen der zweitgrößte Ausbildungsbetrieb Österreichs, bei technischen Berufen der größte. Im Vorjahr haben 86% der ÖBB-Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung positiv abgelegt, davon 40% mit Auszeichnung oder gutem Erfolg. Die ÖBB bilden damit mehr junge Menschen aus, als es für betriebliche Zwecke notwendig ist. Zwischen 60 und 70% der Jugendlichen, die ihre Lehre bei den ÖBB abschließen, bleiben im Unternehmen.

"Österreichs Wirtschaft braucht junge Menschen, die gut ausgebildet sind. Und die Jugendlichen brauchen Lehrplätze, wo sie gefördert und gefordert werden. Das wird bei den ÖBB geboten", so die Infrastrukturministerin. *"Die ÖBB sind Österreichs größter Ausbilder von Lehrlingen in technischen Berufen. Wir bilden die Besten aus, die Jugendlichen bekommen mit der Ausbildung eine Perspektive für ihr Leben. Darauf sind wir sehr stolz",* unterstreicht Christian Kern.

Die ÖBB bilden in 22 Lehrberufen aus, vorwiegend in technischen Bereichen, also Metalltechnik und Maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Nachrichtenelektronik. Mit dem heurigen Jahr werden Lehren in sechs Eisenbahnspezialberufen (Betriebstechnik, Transporttechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Sicherungstechnik, Fahrzeuginstandhaltungstechnik) angeboten.

Nunmehr wurde aber bekannt, dass das Lehrlingsheim der ÖBB in Linz geschlossen wird, weil es angeblich keinen Profit abwirft. Viele Lehrlinge, die sich für einen Lehrplatz in Linz entschlossen, weil es schwierig war in der Region etwas zu finden und deren Familien sich darauf verlassen haben, dass die Jugendlichen in der Lehrzeit ordentlich versorgt werden, stehen dadurch vor großen Problemen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Ist es richtig, dass das Lehrlingsheim in Linz geschlossen wird?
2. Wenn ja, wann und aus welchen Gründen?
3. Wenn ja, wie viele Lehrlinge sind davon betroffen?
4. Wenn ja, inwieweit gibt es seitens der ÖBB bzw. allfälliger anderer Lehrherren Hilfestellungen für diese Lehrlinge bezüglich einer anderen Wohnmöglichkeit?
5. Wenn ja, wie beurteilen Sie die Schließung des Lehrlingsheimes im Zusammenhang mit ihrem medial groß angelegten Startschuss für 450 neue Lehrstellen bei der ÖBB?
6. An welchen Standorten werden diese 450 neuen Lehrlinge ausgebildet?
7. Sollen weitere Lehrlingseinrichtungen geschlossen werden und wenn ja, welche, wann und aus welchen Gründen?
8. In welcher Form werden Sie sich für die Aufrechterhaltung des Oberösterreichischen ÖBB-Lehrlingsheimes einsetzen?